

# Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage.  
(Hallischer Courier.)

Politisches und  
für Stadt



literarisches Blatt  
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.  
Wierteljährlicher Abonnementspreis bei unmittelbarer Abnahme 1 Lthr. 4 Sgr., bei Bezug durch die Post 1 Lthr. 10 Sgr.  
Insertionsgebühren 1 Sgr. 4 Pf. für die dreizehnpaltige Zeile gewöhnlicher Setzungschrift oder deren Raum.

N<sup>o</sup> 236.

Halle, Mittwoch den 9. October  
Hierzu eine Beilage.

1861.

## Telegraphische Depeschen.

Compiègne, Montag d. 7. October, Mittags. Gegenwärtig findet die Treibjagd statt. Um 2 Uhr werden die Majestäten eine Promenade nach Pierrefonds machen, Abends einer Theatervorstellung beiwohnen. Die Zufamkunft hat einen durchaus herzlichen Charakter.

London, Montag d. 7. October. Die heutige „Morningpost“ sagt, daß der König von Preußen durch seine Reise nach Compiègne wahrscheinlich nur den Besuch in Baden erwidere. Der König habe Recht, wenn er die Beziehungen zwischen Frankreich und Preußen auf besseren Fuß stellen wolle. Die Fragen im Norden und Westen Europas existiren, ihre Lösung aber würde die Mitwirkung auch anderer Mächte als blos Frankreichs und Preußens erfordern. „Morningpost“ zweifelt, daß der König von Preußen wie der Kaiser von Frankreich die Absicht haben, ihre Lösung durch den Besuch in Compiègne zu beschleunigen.

## Deutschland.

Berlin, d. 7. October. Der „Köln. Ztg.“ schreibt man: Die Aenderungen des „Reglements“, welches das Ministerium Mantouffels Westphalen zur Ausführung der für das Herrenhaus zu präsentirenden Erließ, sind bereits beschlossen, werden vorerst jedoch noch nicht veröffentlicht werden.

Der König ist Sonntag Abend 6 Uhr in Compiègne eingetroffen. Im Gefolge befinden sich der General von Bonin, die General-Adjutanten v. Mantouffel und v. Abensleben, die Flügel-Adjutanten v. Boyen, Graf v. d. Goltz, v. Schimmelmann, Freiherr v. Steinacker, so wie der Geheim-Kabinetstath Mlaire und der Leibarzt Dr. Lauer. Graf Pourtalès wird gleichfalls in Begleitung Sr. Maj. zu Compiègne sein. In der Umgebung des Kaisers der Franzosen werden sich unter anderen befinden: Prinz Murat, der Herzog von Bassano, Prinz Car-tour, Marschall Baillart, ferner Graf Walewski, Graf Persigny und Thowenel mit ihren Gemahlinnen.

Nach dem vom „Staats-Anzeiger“ veröffentlichten Reise- und Krönungs-Programm findet am 13. October die Abreise des Königs und der Königin sowie der gesammten königlichen Familie statt. Am 14. October Mittags 12 Uhr Einzug in Königsberg. Den 15. October verbringt die königliche Familie en retraite. Den 16. October Auf-fahrt der fremden Botschafter und Gefandten. Am 17. October Capitel des Ordens vom schwarzen Adler. Am 18. October Gottesdienst und Krönungszeremonie, Abends Erleuchtung der Stadt und Umfahrt des Königs und der Königin. Am 19. October Desfilécour bei der Königin. Am 20. October Gottesdienst in der Schloßkirche, Dankgebet nach altem Herkommen. Der König und die Königin sowie der Kronprinz nebst Gemahlin begeben sich nach Danzig. Die Prinzen und Prinzessinnen reisen nach Berlin zurück. Am 21. October Abreise des Königs und der Königin, des Kronprinzen und der Kronprinzessin von Danzig nach Frankfurt a. d. O., wo Nachquartier gemacht wird. Am 22. October Abfahrt aus Frankfurt und Ankunft um 12 Uhr in Berlin, Einzug in die Stadt, Abends Erleuchtung der Stadt und Umfahrt des Königs und der Königin. Am 23. October Mittags große Cour im weißen Saale. Am 24. October kleine Diner bei den Prinzen des königlichen Hauses. Am 25. October großes Diner bei dem Kronprinzen, Abends Ball bei dem König im weißen Saale und der Bildergalerie des königlichen Schlosses. Am 26. October Ball bei dem Prinzen Karl; am 27. October Gottesdienst in der Kapelle des königlichen Schlosses.

Die Beratungen über die aus Anlaß der Krönung zu erlassende Amnestie sind noch nicht beendet. Es verlautet, daß dasselbe weit-

umfassend ausfallen und auch die Flüchtlinge betreffen würde, welche durch das bei der Thronbesteigung erlassene Decret noch fern von der Heimath leben müssen. Der neue Amnestie-Erlaß wird erst in den letzten Tagen d. M. in Berlin unterzeichnet und gleich darauf publicirt werden.

Am Krönungstage findet in allen Garnisonen Militär-Gottesdienst statt. Die Mannschaften bekommen besseres Mittagessen und Abends finden in den Kasernen ähnliche Vergnügungen statt, wie an des Königs Geburtstag.

Die neueste Nummer des „Justiz-Ministerialblattes“ enthält ein Erkenntniß des Gerichtshofes zur Entscheidung der Kompetenzkonflikte, wonach ein Gensd'arm, welcher ein der Nothkrankheit verdächtiges Pferd ohne vorgängige Untersuchung eines Sachverständigen tobtschießen läßt, sich einer Ueberschreitung seiner Amtsbefugnisse schuldig macht und deshalb wegen Schadloshaltung im Rechtswege belangt werden kann. — In einem zweiten Erkenntniße desselben Gerichtshofes wird ausgeführt, daß in rechtskräftig abgeschlossenen Prozessen die Erhebung des Kompetenzkonflikts nicht weiter zulässig ist.

Dem Vernehmen nach beabsichtigt die Regierung, dem nächsten Landtage wiederum ein, die Mobilisirung der Ruze betreffendes Gesetz vorzulegen, in dem sie sich von der Ansicht leiten läßt, daß das jetzige Hypothekengesetz der Angelegenheit eine Beschränkung auferlegt, deren Aufhebung im Interesse derjenigen liegt, welche bei dem Vertriebe des Bergbaues theilhaftig sind. Wie bekannt ist, war eine gleiche Gesetvorlage schon dem ablaufenden Landtage vorgelegt, von diesem jedoch abgelehnt worden.

Der bisherige Minister der auswärtigen Angelegenheiten Fehr. v. Schleinitz ist gestern hier wieder eingetroffen und bereits im Ministerium des königlichen Hauses abgestiegen. Bekanntlich ist die Ernennung des Fehrn. v. Schleinitz zum Minister des königlichen Hauses schon vor Wochen in Ostende erfolgt. Der offiziellen Uebernahme dieses Ministeriums scheint Hr. v. Schleinitz die Uebergabe des auswärtigen Ministeriums an den Grafen Bernstorff vorausgehen lassen zu wollen. Diese Uebergabe und jene Uebernahme werden jedenfalls noch vor der Königsberger Reise erfolgen.

Die „Militärärztliche Ztg.“ bringt über den Stand der Augen-entzündung innerhalb der preussischen Armee vom Ende August d. J. folgende Mittheilung: In Summa waren zu dem gedachten Zeitpunkt bei sämmtlichen 9 preussischen Armeecorps 4789 Augenfranke vorhanden. Am schwersten betroffen von diesem schlimmen Uebel erwies sich das 2. Armeecorps, bei welchem die Zahl dieser Augenkranken sich allein auf 2609 belief, nächstdem kommt das 5. Armeecorps mit 502 Augenkranken, am besten stellte sich dies Verhältniß beim 3. Armeecorps heraus, das nur 120, und beim Gardecorps, das 154 Augenfranke befaß.

Der König hat als Beitrag zu den Kosten der Instandsetzung des Doms zu Worms dem Wormser Dombau-Verein die Summe von zweitausend Thaler bewilligt.

Der Stadtgerichts-Rath Westfen hat bisher unter heftigen Schmerzen die Nächte fast schlaflos zugebracht, und sind Arm und Hand stark angeschwollen. Nach dem Urtheile der behandelnden Aerzte steht jedoch die vollständige Genesung des kranken Theils zu erwarten.

Auf Anordnung des Königs werden die Bauten zur Verschönerung der Umgebungen der Stadt Potsdam in großartigem Maßstabe fortgesetzt. In Sanssouci sind während der Abwesenheit der Königin-Wittwe die Gemächer, in denen Friedrich der Große lebte, renovirt worden, ohne daß in der ursprünglichen, meist von dem großen Könige herrührenden Anordnung der Dinamente ir. irgend welche Veränderung vorgenommen worden ist. Als ein hervorragendes Bauwerk ist der Ausbau des Schlosses Belvedere auf dem Pfingberg zu bezeichnen, welches auf Jahre hin eine große Anzahl von Arbeitern beschäftigt

und schließlich zu den bedeutendsten Prachtbauten in Preußen, ja vielleicht in Deutschland gehören wird.

Der „Königsb. Hart. Zig.“ schreibt man, daß außer den beiden größeren Hafenanlagen an der Zuhde und auf Rügen, unverweilt auch die Erweiterung und Vervollkommnung der in der Dänke schon vorhandenen Schiffstationen von Danzig und Swinemünde in die Hand genommen werden wird. Auch die Schiffswerften an ersterer Orte werden eine umfangreichere Ausdehnung erhalten. Es gilt übrigens hier als ausgemacht, daß preussischer Seits, um die Herstellung einer Flotte zu beschleunigen, die Bestellung auf mehrere größere Fahrzeuge an auswärtige Rheeder ausgegeben wird.

In der Wochenschrift des Nationalvereins wird des Strebens, berühmten und verdienten Männern Denkmäler zu setzen, gedacht und ein Vorschlag gemacht, wie diese Neigung, welche große Summen beansprucht, mit der großen von der Nation freiwillig übernommenen Aufgabe zur Schaffung eines Flottenanfangs vereinigt werden könne. Es versteht sich von selbst (heißt es weiter), daß Denkmäler für Berühmtheiten erster Größe, wofür schon bedeutende Summen gesammelt sind, in der beschlossenen Weise gesetzt werden müssen. Aber es gibt auch solche, die erst beabsichtigt sind, für die noch wenig oder nichts gesammelt und jetzt gerade wenig Aussicht vorhanden ist, und da möchten wir vorschlagen: „Die Sammlung für solche Denkmäler und für die Flotte mit einander zu vereinigen und die Flotte selbst als Mittel zur Setzung der Denkmäler zu benutzen.“ Wenn eines der zu erbauenden Schiffe den Namen des ruhmwürdigen Deutschen empfangt, dem ein Denkmal gesetzt werden soll, und wenn, so lang es eine deutsche Flotte giebt, immer eines ihrer Schiffe diesen Namen fortzuführen müßte, so wäre das Denkmal gesetzt. Die sich für ein solches Flotten-Denkmal speziell Interessirenden hätten nur eine recht bedeutende Summe für ihren Doppelzweck zu sammeln und bei deren Uebergabe an die preussische Regierung ihren Wunsch ausprechen zu lassen, so würde die Größe der beigekommenen Summe gewiß ein hinreichender Grund sein, auf ein an sich so anerkennungswerthes Begehren einzugehen.

Die Bildung von Flotten-Comité's, sowie die Sammlungen für eine deutsche Flotte unter preussischer Führung nehmen sowohl in Preußen als in andern deutschen Staaten einen erfreulichen Fortgang.

Der gesammten Presse des Reichs Keuß. Greiz. Schlez. Lothringen ist es verboten, Aufrufe zu Beiträgen für die deutsche Flotte aufzunehmen!

**Frankfurt a. M., d. 4. October.** Der „Congreß der deutschen Industriellen zum Schutz der deutsch-nationalen Arbeit“ ist heute Vormittag hier eröffnet worden. Es sind gegen 70 Mitglieder eingetroffen, unter andern aus München, Ulm, Stuttgart, Dillingen, Chemnitz (3), Mannheim, Mühlheim an der Ruhr (Dr. Bögel, Director der Dampfschiffahrts-Gesellschaft). Von Prag ist Dr. Kreuzberg anwesend. Dr. v. Kerffort aus Augsburg wurde zum Präsidenten gewählt. (Es sind die Anhänger der Schutzzölle, welche namentlich dem Handelsvertrage zwischen dem Zollverein und Frankreich entgegen wirken wollen.)

**Nudolstadt, d. 3. Octbr.** Die junge Gemahlin des Fürsten, geb. Schulze aus Insterburg, ist in den Adelsstand erhoben worden und führt nunmehr den Namen Frau v. Brockenburg. — Nach der „Fr. Postz.“ ist es unwahrscheinlich, daß Se. Durchlaucht nach seiner neuesten Vermählung mit Fräulein Schulze die Regierung niederlegen werde.

### Italien.

In Folge von Erörterungen, die zwischen Turin und Berlin gepflogen wurden, hat man beschlossen, daß Franz II. bei der Krönung in Königsberg nicht vertreten sein soll. Es wird dort ein italienischer Abgesandter einfach als Vertreter des Königs Victor Emanuel empfangen werden.

Nach den neuesten Depeschen aus Neapel vom 5. Octbr. ist man dort der Ansicht, daß die wenigen lebendig entkommenen Garibaldini mit ihrem Führer Borjes sich wieder eingeschifft haben. Bis jetzt wenigstens ist jede Spur von dem Spanier verloren. Andere sind bekanntlich der Ansicht, daß Borjes in Person gar nicht dabei gewesen sei. Cipriano und Crescenzo sind in die Berge von Nola entkommen und werden sich dort voraussichtlich so lange bergen, als der Hunger es ihnen gestattet. Die Banden lösen sich überall auf, doch fand bei Sorra neuerdings wieder ein Gefecht mit Banditen statt, das aber unbedeutend war. So lauten die in Turin eingetroffenen Berichte; dagegen hat das bourbonnische Comité in Paris, das sehr thätig ist, um in der europäischen Presse die Debnung der Dinge in Italien zu verächtigen, uns wieder einen Abklatsch von einer Correspondenz zugeschickt, die aus Neapel datirt, aber in Paris fabricirt ist. Daraus erhellt zunächst, daß die Reaction mit Schandenfreude auf die mazzinistische Umgebung mit dem Rufe: „Nach Rom mit Garibaldi!“ gerechnet hatte, aber sehr verstimmt ist, weil wieder „kein Ernst gemacht“ wurde. Cialdini wird dargestellt als ein Mann, „der sich den Mazzinisten in die Arme warf, um in ihnen ein Gegengewicht gegen die Bourbonnisten zu finden“. Das Comité ist schlau genug, statt des Beweises dafür zu bemerken: „Ich könnte Ihnen viel darüber schreiben; da aber die Post nicht sicher ist, so muß ich mich dessen enthalten.“ Dann heißt es weiter: „Die Lage verschlimmert sich mit jedem Tage mehr, die Banden halten sich noch immer, besonders in Matera, Gargano und Taburno, in Montevergine, Monteforte und an zwanzig anderen Punkten, und täglich finden mehr oder weniger mörderische Gefechte statt.“ In dieser Weise geht es fort bis zu der Behauptung, die Piemontesen hätten nun schon dreizehn Städte in Brand gesetzt und dem Erdboden gleich gemacht. Schließlich wird in dieser angeblichen Correspondenz behauptet, Borjes habe „keine Schlage bekommen“.

im Gegentheil gehe das Gerücht, daß die Piemontesen in Calabrien eine große Niederlage erlitten hätten. Dies einzige Proben, die nur deshalb bemerkenswerth sind, weil sie zeigen, welchen Begriff die bourbonnischen Agenten in Paris von der Leichtgläubigkeit und Axtlosigkeit der deutschen Presse haben müssen. (K. Zig.)

### Frankreich.

**Compiègne, d. 6. October.** Punkt 6 Uhr, wie es angekündigt gewesen, fuhr König Wilhelm I. in den Bahnhof von Compiègne ein. Louis Napoleon erwartete ihn bereits seit einer halben Stunde, begleitet von den Generalen Fleury und Montebello. Der Kaiser schien sehr unruhig, da sich seiner Meinung nach der Zug verspätet habe, und drückte einem Mitgliede der preussischen Gesandtschaft, das zugegen war, sein Glück aus, den König von Preußen zu sehen und den Wunsch, er möchte nicht müde ankommen. Der König grüßte bei seiner Ankunft mit der Hand aus dem Waggon heraus; der Kaiser erwartete ihn am Wagenritt, auf einem Teppich stehend. Dann begrüßten die beiden Sovereäne einander, indem sie sich die Hand drückten. Der Kaiser führte dann seinen Gast in den Wagen. Heute Abends nach Tische, ungefähr gegen acht Uhr, wird dem König noch ein Waldmanns-Schauspiel gegeben, indem man im Schloßhofe, bei Fackelbeleuchtung, vor aller Welt einen Hirsch auswidert wird. Morgen ist Wirschjagd, zu welchem Zwecke an zwölf bis vierzehnhundert Gajanen zusammengebracht sind. Dann wird eine Spazierfahrt nach dem alten Pierrefonds durch den Wald gemacht. Jedes militärische Schauspiel unterbleibt, wenn es der hohe Gast nicht ausdrücklich verlangt. Abends kleines Diner, dann Theater. Man glaubt hier nicht, daß der König übermorgen nach Paris gehen werde, man glaubt im Gegentheil, daß er an diesem Tage wieder nach Deutschland zurückkehrt. Die Appartements zum Empfange des Königs und seines großen Gefolges sind sehr prachtvoll und zugleich sehr bequem eingerichtet. Die Appartements der Minister schließen sich unmittelbar an das des Königs. Auf seinem Pulte erwarten ihn die neuesten Zeitungen, darunter auch die Times mit ihrer Polemik gegen den Besuch, aber ich habe nicht Eine deutsche Zeitung bemerkt. Das Bett des Königs steht zwischen den Portraits Louis Napoleon's und der Kaiserin Eugenie. Die Kaiserin ist hier und erwartet den König im Schlosse. In den Straßen ist es so lebendig wie in Paris. Hier und da wird illuminirt, trotz dem ausdrücklichen Wunsche des Königs, es nicht zu thun. Die Gassen sind festlich geschmückt; aus den Fenstern wehen sehr viele dreifarbige Fahnen, bis jetzt noch nicht eine schwarz, weiß, weil die Franzosen nicht wissen, daß man andere als seine eigene Farbe aussteden darf und kann. Die Municipalität hat dem Maire einen unbegrenzten Credit votirt zum Zwecke der Ausschmückung und heute Abends, den 6., sollte illuminirt werden; aber Wilhelm I. hat gedankt. Morgen haben wir ungeheures Feuerwerk und Komödie. Der Kaiser hat beim König telegraphisch angefragt, welche Truppe er sehen wolle? Der König hat die vom Theatre Français verlangt. Schon ist sie da und morgen wird sie „Le bourgeois“ von Caraguel spielen. Für vollste Sicherheit ist auch schon gesorgt. Unzählige „Bermummte“ schleichen hier schon umher, die aussehen wie andere Sterbliche. Den berühmten Hebert, der beim orfanischen Attentat verurtheilt wurde, habe ich selber erkannt; anderen lese ich es an der Physiognomie ab, daß sie nicht aus historischem Interesse hier sind. Die seit Baden um des Königs Leben besorgt sind, können sich beruhigen. In dem sonst so stillen und lieblichen Compiègne sieht es ziemlich belebt aus; die Eisenbahn und die Schiffe der Daise bringen fortwährend neue Besucher, die den Großneffen Friedrich's des Großen, des Freundes Voltaire's, sehen wollen. (K. Z.)

**Paris, d. 6. Octbr.** Einen neuen Stoff bietet den hiesigen Blättern der erwähnte Artikel der „Times“ über die Zusammenkunft, der von den meisten heftig angefochten wird. Namentlich beleuchten die „Debats“ die Uebertreibungen der „Times“ und sehen in der aufreizenden Sprache des tonangebenden englischen Blattes eine Gefahr für das Bündnis Englands mit Frankreich. Man nimmt großen Anstoß daran, daß plößlich Preußen von England her eine Anzahl Allianzen angetragen werden, die zuletzt dahin führen müßten, endlich eine europäische Koalition gegen Frankreich auf die Beine zu bringen. Etwas lächerlich findet man es, daß Preußen sich zu diesem Zwecke zugleich mit Oesterreich und Italien verbinden soll; der alte blinde Haß Englands gegen Frankreich gebe sich in allen diesen Winken und Andeutungen kund, mit denen man jetzt Preußen vorziehen wolle, nachdem man es bisher auf's Schwerste beleidigt habe. Das „Pays“ namentlich erinnert an die höchst verlegende Sprache, welche englische Minister, Parlamentsmitglieder und Zeitungen bis vor Kurzem mit seltener Uebereinstimmung gegen Preußen geführt hätten, dem man jetzt plößlich beweisen wolle, daß Frankreichs Freundschaft ihm verderblicher sein würde als die offenste Feindseligkeit.

Die Zuehrung hat trotz der Abläugnung der offiziellen Blätter eine Sühnung in den unteren Klassen hervorgerufen, obwohl dieselbe zu keinen ernstlichen Besorgnissen Veranlassung giebt; es heißt, fünfzehn Haupttrabälsführer seien verhaftet worden.

### Afrika.

Der „Moniteur de la Reunion“ meldet, daß die Königin Namboko in Madagaskar am 18. August gestorben ist. Ihr Sohn, Nafoto, ward zum Könige der Ovas proclamirt nach der Ermordung seines Vaters, der ebenfalls nach dem Throne strebte, und des Ministers, des Hauptes der alten Malgassischen Partei. Dasselbe Journal versichert, daß Nafoto vor seiner Thronbesteigung förmlich bei dem Kaiser Napoleon um das Protectorat Frankreichs nachgesucht habe. Die Mehrzahl der Französischen Kaufleute hat ihre Glückwünsche dem Könige in seiner Residenz von Emyrne dargebracht.

Table with multiple columns listing various financial instruments such as 'Fonds-Course', 'Briefe', 'Geld', 'Aktien', and 'Anleihen' with their respective prices and values.

Text describing market conditions for grain and spirits, mentioning 'In Getreide fand heute Meines Geschäft statt' and 'Kartoffelspiritus 9000% Tralles loco ohne Fab'.

Text reporting on the market in Magdeburg, dated October 7th, mentioning 'Weizen loco 68-84' and 'Haber loco 68-84'.

Text reporting on the market in Berlin, dated October 7th, mentioning 'Weizen loco 68-84' and 'Haber loco 68-84'.

Text reporting on the market in Breslau, dated October 7th, mentioning 'Weizen loco 68-84' and 'Haber loco 68-84'.

Text reporting on the market in Stettin, dated October 7th, mentioning 'Weizen loco 68-84' and 'Haber loco 68-84'.

Text reporting on the market in Hamburg, dated October 7th, mentioning 'Weizen loco 68-84' and 'Haber loco 68-84'.

Text reporting on the market in Wasserband der Saale bei Halle, dated October 7th, mentioning 'Weizen loco 68-84' and 'Haber loco 68-84'.

Text reporting on the market in Wasserband der Saale bei Weiskensfeld, dated October 7th, mentioning 'Weizen loco 68-84' and 'Haber loco 68-84'.

Text reporting on the market in Wasserband der Elbe bei Magdeburg, dated October 7th, mentioning 'Weizen loco 68-84' and 'Haber loco 68-84'.

Text reporting on the market in Wasserband der Elbe bei Dresden, dated October 7th, mentioning 'Weizen loco 68-84' and 'Haber loco 68-84'.

Text reporting on the market in Schiffahrtsnachricht, dated October 7th, mentioning 'Die Schiffe zu Magdeburg verfahren'.

Text providing a summary of exchange rates and market conditions, mentioning 'Kurs- und Neumarkt' and 'Rentenbriefe'.

Text providing a summary of exchange rates and market conditions, mentioning 'Kurs- und Neumarkt' and 'Rentenbriefe'.

Text providing a summary of exchange rates and market conditions, mentioning 'Kurs- und Neumarkt' and 'Rentenbriefe'.

Text providing a summary of exchange rates and market conditions, mentioning 'Kurs- und Neumarkt' and 'Rentenbriefe'.

Text providing a summary of exchange rates and market conditions, mentioning 'Kurs- und Neumarkt' and 'Rentenbriefe'.

Text providing a summary of exchange rates and market conditions, mentioning 'Kurs- und Neumarkt' and 'Rentenbriefe'.

Text providing a summary of exchange rates and market conditions, mentioning 'Kurs- und Neumarkt' and 'Rentenbriefe'.

## Bekanntmachungen.

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns **Wilhelm Heine** hier ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkursgläubiger noch eine zweite Frist bis zum 17. October d. J. einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtsbändig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 1. September er. bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf **den 23. October d. J. Vormittags 10 Uhr**

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Rath **Dosse** im Kreisgerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 8 anberaumt, und werden zum Erscheinen in demselben die sämmtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seine Wohnung hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwältin **v. Bieren, Wilke, Niemer, Gedecke, Fritsch, Scheide, Fiebiger, Seeligmüller** und **Glockner** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a. d. Saale, am 20. Septbr. 1861.  
Königl. Kreis-Gericht, 1. Abtheilung.

## Bekanntmachung.

Im Auftrage der Königl. Kreis-Gerichts-Commission verkaufe ich

**Mittwoch den 16. October cur. von Morgens 9 Uhr ab** an hiesiger Gerichts-Stelle die Nachlass-Effekten der am 5. September er. verstorbenen unverehelichten **Amalie Diekert** gegen sofortige baare Bezahlung und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen.

Der Nachlass der z. Bielekt besteht zuweilen aus werthvollen gefertigten Leinwandstücken aller Art, aus Betten, einer großen Anzahl Kleiderstücken, aus Meubles und Hausgeräth, sowie aus Porzellan und Steingut, wobei ich bemerke, daß der Nachlass bei hiesiger Königl. Kreisgerichts-Commission aufbewahrt wird und käufen auf Verlangen vorgezeigt werden kann.

Wettin, den 2. October 1861.

**Fiorstedt,**  
Gerichts-Actuar.

## Warnung!

Lehrerstreichen und Vogelfang sind in dem Städtischen Jagd-Revier Nr. 1 bei gefehliger Strafe verboten.

**C. Damm.**

## Windmühlen-Verkauf.

Familien-Verhältnisse halber soll eine 3gärtige Windmühle verkauft und sofort übergeben werden. Dieselbe, als die einzige bei 2 Dörfern liegend, hat bedeutende Nahrung. Alles Nähere soll mittheilen der dazu beauftragte Privat-Secretair **Schwer** in Sangerhausen.

Eine freundliche, gesunde, vor dem Stadthore liegende, große, herrschaftliche Wohnung von 6 bis 8 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche und allem nöthigen Zubehör, Garten, nöthigenfalls auch Pferde Stall, Kutscher-Stube und Heuboden, hat zum 1. April 1862 zu vermieten im Auftrag **J. G. Fiedler** in Halle a/S.

Eine gesunde Amme wird sogleich gesucht durch **Madame Busseff**, Zapfenstraße 20.

## Stand der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha

am 1. October 1861.

Versicherte	23,441 Pers.
Versicherungssumme	38,493,600 Thlr.
Hiervon neuer Zugang seit 1. Januar:	
Versicherte	1051 Pers.
Versicherungssumme	1,939,500 Thlr.
Einnahme an Prämien und Zinsen seit 1. Januar	1,263,000 "
Ausgabe für 397 Sterbefälle	636,000 "
Verzinsliche Ausleihungen	10,310,000 "
Bankfonds	10,700,000 "
Dividende der Versicherten für 1861 (aus 1856)	32 Proz.

Versicherungen werden vermittelt durch

**L. Hildenhagen in Halle.**

**Cantor G. Müller in Bitterfeld.**

**C. G. Lüdike in Cöthen.**

**J. F. W. Sattler in Delitzsch.**

**Buchhändler Georg Reichardt in Eisleben.**

**Magistr.-Assessor A. Dammann in Hettstädt.**

**Otto Peckolt in Merseburg.**

**Ludw. Bartenstein in Naumburg.**

**L. Bettega & Co. in Torgau.**

## Für alle Schreibende

empfehle ich mein vollständiges Lager der rüchlichst bekannten **echten Alizarintinte** von **Aug. Leonhardi** in Dresden, in Füllungen von 1  $\text{Rp}$  bis zu 2  $\text{I}$  herab; ferner **Doppel-Copir-Tinte** von Demselben in Fl. à 12 und  $7\frac{1}{2}$   $\text{I}$ , **engl. violette Copir-Tinte** in Krügen à 10  $\text{I}$ , **Tinten-Extract**, **paracirt**, in Fl. à 5  $\text{I}$ , zur sofortigen Bereitung von 2  $\text{I}$  Tinte, sowie **rothe** und **blaue Tinte** in Flacons à 4 und 2  $\text{I}$ .

**Carl Haring**, Brüderrstraße Nr. 16.

**Fertige Netze** in Seide, Gimpel, Lize, Chenille, Sitengarn, Strahlfäden u. à Stück 5  $\text{I}$  bis  $1\frac{1}{2}$   $\text{R}$ , **seidene Bänder**, **Blumen** u. billigt u. in größter Auswahl.  
**Isidor Lachmann**, Leipzigerstr. 5, im Wittmannschen Hause.

## Goldene Rose.

Sonnabend Wurstfest; Morgens 9 Uhr  
Wurstsch, Abends div. fische Wurst.

## Woolen Stockings with coloured Stripes

(buntgestreifte wollene Strümpfe),  
**Stockings of variegated Cotton**  
(bunte baumwollene Strümpfe),  
**Spotted Silken Stockings**,  
(bunte halbsidene Strümpfe),  
**for Ladies and children**  
(für Damen und Kinder), und  
**English Woolen Ruffles**  
(Englische Wollwärmer),  
empfiehlt zur Herbst-Saison

**Josephine Gruss,**  
Anbau zum rothen Thurm.

2 ganz neue Drehrollen stehen Veränderung halber zum Verkauf in Naumburg Michaelisgasse Nr. 1257 bei **G. Richter**.

Möchen und andere schöne Tauben verkauft Nr. 29 gr. Brauhausgasse.

Auf dem Rittergute Rörbisdorf bei Merseburg stehen ein Paar noch brauchbare Arbeitspferde zum Verkauf.

Eine Stube mit Kammer nebst Zubehör sofort oder Neujahr zu beziehen bei  
**Gottl. Körting** in Wörmlitz.

Zimmer für einzelne Herren sind zu vermieten Weidenplan Nr. 6.

Ein stud. theol. wünscht Unterricht zu ertheilen. Zu erf. bei **Ed. Stückrath**.

## Stadt-Theater in Halle.

Mittwoch d. 9. October zum 2ten Male: **Die Kunstreiter**, oder: **Von Berlin nach Leipzig**, Original-Posse in 4 Abtheilungen und 5 Acten mit Gesang von **Emil Pohl**, Musik von **Conradi**.

Die Direction.

## Flotten-Angelegenheit.

Der Ertrag unserer seit längerer Zeit im Hotel „**Goldene Kugel**“ ausstehenden **Flotten-Büchle** soll am 20. d. Mts. dem betreffenden hiesigen Comité als ein Beitrag zu dem sogenannten **Kronungs-Geschenk** übergeben werden. Mögen unserm Schiffs-Inn zwischen noch reichliche Gaben zufließen.

Halle, den 7. October 1861.  
**Blümler. Mentz.**

Gebauer-Schwesche'sche Buchdruckerei in Halle.

## Weintraube bei Giebichenstein.

Auf vielseitiges Verlangen findet Donnerstag den 10. October Nachmittags noch ein zweites und letztes **Concert**, gegeben von dem **Piano-Virtuosen C. Hausen** (aus Boston) unter Mitwirkung des **Violin-Virtuosen und Tenorsänger W. Drechsler** (vom Leipziger Conservatorium), in obgem. Saale statt, wozu das geehrte wahrhaft kunstliebende Publikum freundlichst eingeladen wird.

Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 5  $\text{I}$ .  
Das Programm enthält u. a.: Fantasie für Piano v. Liszt, Duo Concertante aus „Don Juan“, Erlkönig v. Schubert etc.

Die illustrierte Welt pro 1860 und 1861 ist billig zu verkaufen beim Restaurateur **Schreiber** an der Glauch, Kirche Nr. 1.

## Familien-Nachrichten.

### Entbindungs-Anzeige.

Heute Abend 10 $\frac{3}{4}$  Uhr wurde meine liebe Frau, **Felicie geb. Cornioley**, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.  
Zörbig, d. 6. October 1861.  
**Paul Weber.**

### Verlobungs-Anzeige.

Allen lieben Verwandten und Bekannten empfehlen sich nur auf diesem Wege als Verlobte:

**Alwine Barth,**  
**Wilhelm Jordan.**

Sylbis, Nauendorf  
bei Köbsjün,  
den 6. October 1861.

### Todes-Anzeige.

Heute Morgen 11 $\frac{1}{2}$  Uhr endete ein sanfter Tod die langjährigen Leiden unseres theuren Sohnes, Bruders und Schwagers, des Locomotiven-Führer **August Brenner**.  
Zörbig, den 6. October 1861.

Die Hinterbliebenen.

Bei meiner Abreise von hier nach Kalbe a. d. Milde sage ich allen Freunden und Bekannten nur hierdurch ein herzlichstes Lebewohl.

Gönnern, d. 8. October 1861.

**Hagedorn,**  
Königl. St.-E.



— Unter den 10 Ehrenmüttern in Berlin, welche bei den Empfangs-Frauen als deren Führerinnen fungiren werden, befindet sich Eine, der noch nicht das Glück zu Theil wurde, Kinder zu haben. Diefelbe kommt erst durch das Ehrenamt in die glückliche Lage, Mutter zu sein.

— Der Komet, dessen kürzliche Erscheinung einige Mailänder Blätter gemeldet haben, ist nun auch in Toulouse wahrgenommen worden. Bei einem sehr heitern Himmel konnte man ihn deutlich sehen. Er steht im Osten neben dem Sternbilde des Orion. Sein Kern ist sehr glänzend; der ziemlich kurze Schweif hat ein kegelförmiges Aussehen. Die Spitze des Kegels ist gegen den Mittelpunkt des Sternes gekehrt. Nach dem „Journ. de Toulouse“ scheint die Bewegung des Kometen, der gegen 10 Uhr zum Vorschein kommt, eine sehr langsame zu sein.

— Eine veterane Seiltänzerin, die 83jährige Madame Saqui, tanzte am 17. und 22. September zu Paris im Hippodrom auf dem Seile und erntete durch die Grazie und Lebhaftigkeit ihrer Bewegung reichen Beifall. In ihren jungen Jahren zählte dieselbe zu den berühmtesten Seiltänzerinnen ihrer Zeit.

— Dublin, d. 2. Octbr. Hier fand unlängst ein Wettlauf zwischen einem Indianer aus Nordamerika, der sich Deerfoot (Reißfuß) nennt, und einem Engländer, Namens Leocott, statt. Deerfoot hat bis jetzt die berühmtesten englischen Schnellläufer besiegt. Sein Ruf zog daher eine große Zuschauermasse an, die in laute Heers ausbrach, als der Indianer in etwas phantastischem Aufzuge erschien. Er trug einen ungeheuren Wolfspelz, den er jedoch bald ablegte, um sich in Ericots Gürtel mit Glöckchen, Barret mit Federn zu zeigen. Die Rennbahn war in den Notunda-Gärten und betrug 10 englische Meilen. Der Wettpreis war 50 Pfd. Leocott gab nach 5 Meilen Lauf den Kampf verloren und zog sich zurück. Deerfoot dagegen legte die ganze vorgeschriebene Strecke von 10 Meilen in 53 Minuten 35 Sekunden zurück. Er lief die letzte viertel Meile mit außerordentlicher Geschwindigkeit und schien die kleine Leibesübung nicht sehr erschöpfend zu finden.

### Stadttheater in Halle.

Die Kunsttreiter, Pöffe von Emil Pöhl, Musik von Conradi. *Amor Gottschid!* Du glaubst den Hanswurst für immer von der deutschen Bühne verbannt, Hr. Emil Pöhl hat ihn in besser Form in seine Rechte wieder einzulassen verfußt. Er schrieb eine „Original-Pöffe“, die theils unter ihren Lauffnamen „der Jongleur“, theils unter dem Titel „die Kunsttreiter“ jetzt die Munde durch Deutschland macht. Das ist eine ächte Hanswurstlade ohne Pointe, ohne Pöffe, ohne Sinn und Moral, aber mit Pinouawesen, Prägeln und Lanzveranügen, deren Schluß in einer albernem Farce verläuft und den guten Eindruck einiger passender Satze und Couplets verdirbt. Aber man lacht von Herzen, erheitert sich einer guten Bedienung am andern Tage — und verzeiht. Je größer der Blödsinn, je größer und dankbarer bekanntlich das große Publikum! Unbedingtes Lob müssen wir den Darstellern spenden, die alles Mögliche anboten, um die schaulustige Menge zu befriedigen. Herr Schiller (Klemer) rangen um die Palme des Abends und erarbeiteten durch ihre unverwundliche Komik und guten Improvisas das Publikum vom Anfang bis zu Ende. Wegen die trefflichen Darsteller nie ihr künstlerisches Ziel aus den Augen verlieren und durch den rauschenden Beifall, den sie erndeten und noch erndten werden, sich verleiten lassen, das Urtheil des gebildeten Geschmacks zu vernachlässigen. — Hr. Domrowsky (Frehold) wird uns ein Urtheil über eine Darstellung erlassen, die dem befähigten Künstler keine Gelegenheitsgab, sein Talent zu entfalten. Herrn Döhl (Carobatti), Hr. Leitner (Sientitt), Frau Schiller (Stolpertrone), für alle komische Rollen ganz vortrefflich, erwähnen wir lobend; Hr. Gaaß war ein nichtiges „Mädchen für Alles“, nur etwas zu elegant. — Das förende Ineinander-schreiten im Ensemble muß bei Wiederholungen vermieden, das Ganze überhaupt noch etwas abgerundeter, präciser werden. — Jeden, der sein Zwergfell einmal heilsam erschüttern und sonst über das Stück weiter nicht denken will, rathen wir, die nächsten Vorstellungen nicht zu veräumen. — Wünschenswerth wäre es, wenn Seitens des Directors auch der Entreeamusik und der Begleitung der Coupletts in der Pöffe die nöthige Aufmerksamkeit erwiesen würde, namentlich gilt dies von den Blech-Instrumenten.

Die Beurtheilung der Leistungen unsrer Dyer, deren Mitglieder uns heute in „des Adlers Gast“ vorgeführt wurden, mag einem für musikalische Leistungen connozenten Richter überlassen bleiben; wir gestehen, daß wir, wie viele Andere, befristet das Haus verlassen und die Ueberzeugung gewonnen, daß in dieser Saison Schauspiel und Dyer ein dankbares Publikum finden werden.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Zur Veräußerung der Domaine Nautschütz im Kreise Weisenfels in drei Objecten, nämlich:

- 1) dem Vorwerks-Gehöfte im Nautschütz nebst dem Areal im Nautschitzer und Sausdorfer Flur von 339 Morgen 88 □ Ruthen und zwar:
  - 197 Morg. 68 □ R. Acker,
  - 20 : 167 : Wiese,
  - 6 : 50 : Acker,
  - 108 : 88 : Holzungen,
  - 4 : 4 : Garten,
  - 1 : 106 : Hof und Baustelle,
  - : 98 : Gewässer,
  - : 47 : Unland

Sa. us.

den Inventarien an Obst- und wilden Bäumen, Feldbestellung, Auefaat, Viehbesatz und der Fischerei im Steinbach;

- 2) der Parzelle in Großhalmendorfer Flur, der Haalenberg genannt, von 23 Morgen 9 □ Ruthen, nämlich:

- 7 Morg. 45 □ R. Acker,
- : 37 : Wiese,
- 3 : 21 : Lehd und
- 12 : 86 : Gehölk

Sa. us.

- nebst den darauf stehenden Obstbäumen; haben wir Montag
- 3) der Parzelle in Böhliger Flur von 10 Morgen 160 □ Ruthen, nämlich:
    - 10 Morg. 150 □ R. Acker,
    - : 10 : Acker

Sa. us.

nebst den darauf stehenden Obstbäumen, haben wir Montag

den 2. December 1861

öffentlichen Bietungs-Termin im Geschäfts-Lokale der Domaine Nautschütz anberaumt, welcher Vormittags 10 Uhr beginnt und Nachmittags 3 Uhr geschlossen wird.

- Die Grundlügen der Veräußerung und zwar
- a) die Veräußerungspläne,
  - b) die Veräußerungsbedingungen,
  - c) die Regeln der Licitation,
  - d) die Karten,
  - e) die Vermessungs-Register,
  - f) die mit den jetzigen Pächtern der obigen Grundstücke abgeschlossenen Pachtverträge

### Musikalisches.

Indem wir Herrn Piano-Virtuosen Hausen unseren innigen Dank sagen für den Genuß, den uns sein erstes Concert am Sonnabend verschafft hat, können wir nicht unterlassen, die Freude gebieter Muffel auf das von Hrn. Hausen im Verein mit dem Hrn. Concertmeister Drechsler zum Donnerstag angeführte zweite Concert in Saale der Weintraube aufmerksam zu machen, mit dem Wunsche, daß eine rege Theilnahme einigermaßen den Fleiß der strebsamer Künstler lohnen möge. H. w. a.

### Die ethnographischen Reisebilder,

welche Herr Maler Kiefewetter bereits in mehreren Gesellschaften vorgezeigt und mit einem erläuternden Vortrage begleitet hat, gewähren den Anwesenden gewiß eine so belehrende und angenehme Unterhaltung, daß es nicht unangemessen erscheinen dürfte, das Interesse für diese trefflichen Darstellungen auch in weiteren Kreisen des Publikums anzuregen, zu welchem Zwecke wir ein Urtheil des vereinigten A. v. Humboldt mittheilen. Derselbe schreibt:

Es ist mit einer recht angenehmen Pflicht, Herrn Kiefewetter das Interesse und den Ausdruck der Freude zu erneuern, welche der Anblick seiner großen, materialien, im einzelnen Sinne ethnographischen Sammlung gewährt. Eine solche Anwendung der Kunst, eindringend in die Stammverhältnisse des Menschengeschlechtes, in das innere häusliche Leben, die Gebräuche des Cultus, die Psychognomie der Landschaften und Umgebung, hat einen sehr edlen auf Belehrung gerichteten Zweck. Was der Reisende, von dem nördlichen Stanbinavien bis zum Süden des Kaukasus und der Kirgisensteppe, auf weiten Reisen, und unter so vielen Unbequemungen, theils flüchtig aufgefaßt, theils mit Sorgfalt, und mit talentvoller Darstellungsgabe ausgeführt hat, wird dem Auge in annähernder Mannigfaltigkeit dargeboten. Die Charakteristik der Geschichtszüge von Individuen verschiedener Abkunft ist durch Naturwahrheit, in vielen vollendetem Bildern ausgezeichnet und anregend. Ich bezweifle nicht, daß auch in diesem Abtheile des gemeinsamen deutschen Vaterlandes die materialien ethnographische Sammlung des Herrn Kiefewetter ein lebhaftes Interesse auf sich ziehen wird.

### Freudentische.

- Angekommenen Fremde vom 7. bis 8. October.
- Kreisprinzen.** Hr. Ober-Präsident v. Dautberg a. Münster. Hr. Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rath Ritter u. Hr. Geh. Rath Frhr. v. Vinke a. Berlin. Hr. Comm.-Rath v. Rath a. Greif. Hr. Geh. Rath v. Döhlen, Hr. Unter-Rath Rimow u. Hr. Graf Hessebode a. Münster. Hr. Ober-Reg.-Rath Reichensperger a. Köln. Hr. Ritterm. Baron v. Malzbahn m. Sohn a. Halberstadt. Hr. Kammerherr Frhr. v. Friesen m. Genr. u. Sohn a. Gotha. Hr. Rittergutsbes. Graf v. d. Schulenburg a. Vignoburg. Hr. Dr. Wiedemann a. Schropflau.
- Stadt Zürich.** Hr. Hofr. Wieders m. Genr. a. Magdeburg. Frau Damm. Blumenau a. Pöhlten. Frau Damm. Ludenslein a. Großröhr. Hr. Defon. Rath Köhler a. Dresden. Hr. Beamter Götting a. Berlin. Die Hrn. Kauf. Schelling u. Mantewitz a. Breslau, v. Kayß a. Bremen.
- Goldener Kreuz.** Hr. Staatsrath Schilling u. Hr. Bank-Dir. Pötte a. Weimar. Hr. Rittergutsbes. Schwarzenberg a. Sondershausen. Hr. Hofr. Sternberg a. Braunschw. Hr. Geh. Sectr. Järlin a. Stettin. Hr. Graf Solms a. Königberg. Hr. Dr. med. Walter a. Berlin. Hr. Apoth. Kernbach a. Glogau. Hr. Kaufm. Hebenack a. Gera.
- Goldener Löwe.** Hr. Rittergutsbes. Schilling a. Menseleben. Hr. Fabrikbes. Dreuter a. Ulst. Hr. Dr. jur. Schaff a. Düsseldorf. Hr. Hofr. Niemer a. Prag. Hr. Architekt Weber u. Hr. Amtm. Schmoll a. Dresden. Die Hrn. Kauf. Dings a. Elbing, Hubloff a. Breslau, Hr. Fabrik. Doctor a. Walldorf.
- Stadt Hamburg.** Hr. Privat. v. Stein a. Dresden. Hr. Insp. Voigt a. Frankfurt. Die Hrn. Kauf. Bänisch a. Magdeburg, Lab a. Stragburg, Hoffmann a. Breslau, Thurn a. Frankfurt. Hr. Dr. Weber a. Petersburg. Hr. Gütemüßr. Kämlich a. Holtenburg.
- Weste's Hotel.** Hr. Landrath v. Krosigal m. Frau a. Mansfeld. Hr. Prof. Frege m. Kam. u. Diener a. Leipzig. Hr. Kaufm. Schwarz a. Würzburg. Hr. Schuldr. Weser a. Weleberg.
- Hotel zur Eisenbahn.** Hr. Staatsrath v. Melchhoff m. Frau u. Diener u. Frau v. Lentowich a. Petersburg. Die Hrn. Kauf. Loid a. Magdeburg, Senigebach a. Dommigk, Bellhädt a. Langenründe, Gantel a. Dresden, Welle a. Hamburg. Hr. Monteur Roberder a. Berlin.

### Meteorologische Beobachtungen.

	7. October.	Morgens 6 Uhr.	Nachmitt. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagesmittel.
Lufldruck	337,06 Par. L.	336,77 Par. L.	336,90 Par. L.	336,91 Par. L.	
Dunstgrad	4,39 Par. L.	4,81 Par. L.	4,68 Par. L.	4,63 Par. L.	
Rel. Feuchtigk.	92 pCt.	87 pCt.	97 pCt.	85 pCt.	
Luftwärme	10,0 G. Rm.	15,1 G. Rm.	10,2 G. Rm.	11,8 G. Rm.	

nebst den sonstigen Urkunden, durch welche die Rechte und Pflichten derselben hinsichtlich der Rückgewähr festgestellt werden, liegen zur Einsicht der Kauflustigen in unserer Domainen-Registratur bereit. Auch haben wir zu diesem Behufe Duplicate der Schriftstücke a. b. und c. auf der Domaine ausgelegt.

Merseburg, den 17. August 1861.

Königliche Regierung,  
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

### Auction.

Am 12. October d. J., Sonnabends Vormittags 11 Uhr, sollen im Hofe des unterzeichneten Kreis-Gerichts 9 Schock Frummes (ursprünglich langes) Roggenstroh, a Bund 10 Pfund, an den Meistbietenden verkauft werden. Dieses Stroh hat zur Füllung der Strohsäcke der Gefangenen gebüht und ist nach dem Gutachten eines Sachverständigen noch zu Streu in Viehhälle und zu Wellerwand gut zu verwenden.

Halle a/S., den 4. October 1861.

Königliches Kreis-Gericht.

**Nothwendiger Verkauf**  
beim Königl. Preuss. Kreis-Gerichte  
zu Halle a. d. S.

I. Abtheilung.  
1. Die dem Gastwirth **Albert Ludwig Reichmann** zugehörigen, im Hypothekenbuche von Böllberg Bd. I. unter No. 3 eingetragenen Grundstücke:

- A. Ein Haus nebst Zubehör;
- B. Eine Graskabel im Böllberger Busche, an deren Stelle dem Grundstücke eine auf der Rabeninsel, nordwärts vom Schloßen-Grundstücke, im Anschluß an dieses und den Weinspahn belegene Wiese von Einem Morgen neunzig  $\square$  Ruthen Flächeninhalt zugefallen ist, worauf ein Restaurations-Gebäude erbaut ist;
- C. Ein Bergabhang von ohngefähr  $\frac{1}{2}$  Morgen Größe an der nordwestlichen Seite des zum Gute gehörigen Gartens, und den Fuß jenes Gartengrundstücks bildend;
- D. Von dem Planstücke No. 20 der Bömliger Feldmark 53 Morg. 60  $\square$  Ruthen; (Von diesem Grundstücke sind 51 Morgen 60  $\square$  Ruthen verkauft und abgeschrieben).

zusammen abgeschätzt auf  
7473  $\text{Rp}$  10  $\text{Sg}$ .

II. Das dem Chemiker **Friedrich Theodor Jung** zugehörige, im Hypothekenbuche von Halle Band 66 No. 2384 eingetragene Grundstück:

das Planstück aus der Separation von Halle-Giebichenstein und Harzdorf No. 74 k. in Halle'scher Flur von 52  $\square$  Ruthen nebst dem darauf erbauten Fabrikgebäude nebst Zubehör, abgeschätzt auf

2852  $\text{Rp}$  15  $\text{Sg}$ .

nach den, nebst Hypothekenschein, in der Registratur, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13, einzufühenden Aeren, sollen

am **26. April 1862**  
**Vormittags 11 Uhr**

an ordentlichem Gerichtsstelle hier selbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 7, vor dem Deputirten Hrn. Kreisgerichts Rath **Walcke** meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastationsgerichte anzumelden.

Der Chemiker **Friedrich Theodor Jung**, dessen Aufenthalt unbekannt ist, wird zu obigem Termine hiermit öffentlich vorgeladen.

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns **Richard Arnold** zu Querfurt ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkursgläubiger noch eine zweite Frist bis zum 26. October d. J. einschließlic festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 16. September d. J. bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den **7. November d. J.**

**Vormittags 11 Uhr**  
vor dem Kommissar Kreisrichter **Musser** im Terminszimmer Nr. 8 anberaunt, und werden zum Erscheinen in diesem Termine die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwälte **Gebrüder und Krüger** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Querfurt, den 24. September 1861.  
Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

**Allgemeiner Vorschuss- und Spar-Verein.**

Nach §. 3 unseres Statuts wird die letzte Generalversammlung in diesem Jahre **Sonnabend den 12. October**  
Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr im Saale des Herrn **Freyberg (Freybergs Garten)** stattfinden.

- Gegenstände der Tagesordnung:
- 1) Vortrag des Geschäftsberichts.
  - 2) Wahl des gesammten Ausschuss's.
  - 3) Veränderung von §. 3 und 12 des Statuts.
  - 4) Antrag auf Erhöhung des Eintrittsgeldes.
  - 5) Antrag auf Erhöhung der Stammtheile.

Nur Mitgliedern des Vereins ist der Zutritt gestattet. **Der Vorstand.**

**Bücher-Auction in Halle.**

Soeben ist erschienen und in der Buchhandlung von **Ch. Graeger** in Halle gratis zu haben:

**Verzeichniß der vom Herrn Sanitätsrath Dr. Weber u. Andern nachgelassenen Bücher-Sammlungen** aus den Gebieten der deutschen classischen Literatur und Belletristik, Literaturgeschichte, Kunstgeschichte (schöne Künste und Kupferwerke), Geschichte, Geographie, Reisebeschreibungen u., welche zu Halle a. d. S., Schulgasse Nr. 3 e, am **1. November d. J.** u. folg. Tage öffentlich veräußert werden sollen.

Für die Bewoheranstalt des hiesigen Frauenvereins wird sogleich oder zum 1. Januar eine in der Leitung von Kleinkinderschulen geübte **Lehrerin** gesucht. Meldungen sind an den Unterzeichneten zu richten.  
Halle, den 1. October 1861.  
Superintendent **Dr. vander.**

**Taubstumm-Anstalt.**

Aus dem Reg.-Bez. Merseburg wurden der Anstalt ferner folgende freiwillige Beiträge überwiesen: Von den Pfarochien Kloster-Häfler 1  $\text{Rp}$ . Altblergern 2  $\text{Rp}$ . Hirschfeld 3  $\text{Rp}$  20  $\text{Sg}$ . Schmerkendorf 4  $\text{Rp}$ . Nüsdorf 2  $\text{Rp}$  15  $\text{Sg}$ . Spergau 2  $\text{Rp}$  21  $\text{Sg}$  2  $\text{L}$ . Merzendorf 4  $\text{Rp}$  26  $\text{Sg}$ . Nienberg 5  $\text{Rp}$ . Wickerode 1  $\text{Rp}$  2  $\text{Sg}$  6  $\text{L}$ . Von den Gemeinden Werberthau 1  $\text{Rp}$  22  $\text{Sg}$  6  $\text{L}$ . Clegen 1  $\text{Rp}$ . Hohenpriesnig 1  $\text{Rp}$  4  $\text{Sg}$ . Mugschleha 1  $\text{Rp}$ . Ebnitz b. Bitterf. 1  $\text{Rp}$  13  $\text{Sg}$  6  $\text{L}$ . Großsch b. Eilenb. 1  $\text{Rp}$  5  $\text{Sg}$ . Großleina 1  $\text{Rp}$  9  $\text{Sg}$  6  $\text{L}$ . Höhnstedt 1  $\text{Rp}$  8  $\text{Sg}$  9  $\text{L}$ . Naundorf b. Wettin 2  $\text{Rp}$  15  $\text{Sg}$ . Schöchwitz 2  $\text{Rp}$  5  $\text{Sg}$  3  $\text{L}$ . Strenz-Naundorf 3  $\text{Rp}$  18  $\text{Sg}$  6  $\text{L}$ . Zeuthenthal 16  $\text{Sg}$  6  $\text{L}$ . Volkstedt 3  $\text{Rp}$  26  $\text{Sg}$  6  $\text{L}$ . Daspig 10  $\text{Sg}$ . Großgörschen 2  $\text{Rp}$  13  $\text{Sg}$  9  $\text{L}$ . Kleingörschen 11  $\text{Sg}$  2  $\text{L}$ . Bentendorf 1  $\text{Rp}$  10  $\text{Sg}$ . Gimir bei Wettin 2  $\text{Rp}$  1  $\text{Sg}$ . Dachsitz 1  $\text{Rp}$  10  $\text{Sg}$ . Ebnitz 21  $\text{Sg}$  6  $\text{L}$ . Pölsfeld 1  $\text{Rp}$  13  $\text{Sg}$  6  $\text{L}$ . Rüttele 26  $\text{Sg}$  3  $\text{L}$ . Benningen 1  $\text{Rp}$  4  $\text{Sg}$ . Thürungen 1  $\text{Rp}$ . Wolfsberg 1  $\text{Rp}$  5  $\text{Sg}$ . Budau 15  $\text{Sg}$ . Ummelgöschwitz 1  $\text{Rp}$ . Plossig 15  $\text{Sg}$ . Wilbschütz 1  $\text{Rp}$  6  $\text{Sg}$  9  $\text{L}$ . Zülledorf 25  $\text{Sg}$ . Nöben 26  $\text{Sg}$ . Gemeindefassen Bilzingsleben 1  $\text{Rp}$ . Erenitz b. Merseburg 1  $\text{Rp}$ . Aus Bitterfeld 1  $\text{Rp}$ . Aus Leuchstedt 2  $\text{Rp}$ . Von d. Schulkindern aus Böhritz bei Böhritz 2  $\text{Rp}$  1  $\text{Sg}$ . Vom 5. Schiedsamte aus d. Angl. A. / St. 1  $\text{Rp}$  und B. / Sch. 1  $\text{Rp}$ . Den freundlichen Gebern innigsten Dank.  
Halle, den 7. October 1861. **Kloß.**

**Schmiede-Verkauf.**

Mein in der Fabrikstadt Eisenburg belegenes Wohnhaus, worin seit 36 Jahren die Schmiedeprofession mit doppelten Feuern betrieben wird, soll mit sämmtlichem Handwerkszeuge Krankheitshalber verkauft werden.  
**Heinrich Kneusch, Schmiedemeister.**

**Gutsverkauf.**

Ein Gut in d. Elbaue mit 90 Mg. Acker, schuldenfrei, f. für 9000  $\text{Rp}$  verkauft w. Ein Haus in Halle wird in Zahlung genommen.  
Nur Selbstkäufer erfahren das Nähere O. W. 1861 franco Holzdorf, Provinz Sachsen.

**Eine Wassermühle**

hiesiger Gegend, mit 2 Gängen, stets ausreichendem Wasser, auch Deconomie dabei, ist sehr preiswürdig zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres bei

**W. Krumme** in Erbstedt.

Auf einem Rittergute wird ein mit der Stellmacherei bewandter Mann gesucht. Adressen unter S. P. mit guten Zeugnissen (in Abschrift) sind an **Ed. Stückrath** in d. Exped. d. Bzg. abzugeben.

**Ernst Gentchel's Lehrbuch**

des Rechenunterrichtes in Volksschulen, 5. Aufl., II. Bandes 2. Hälfte (Schluß des Buches) ist soeben erschienen. Preis dieses Heftes: 12  $\text{Sg}$ ; des ganzen Buches 1  $\text{Rp}$  6  $\text{Sg}$ .

In neuen Auflagen erschienen:  
**Gentchel, Rechenfibel**, 14. Aufl., 1 $\frac{1}{2}$   $\text{Sg}$ . — Aufgaben zum Zifferrechnen, 15. Aufl., 4 Hefte 7 $\frac{1}{2}$   $\text{Sg}$ . — Antworthefte 15  $\text{Sg}$ . — Hundert Rechenaufgaben, elementarisch gelöst, 4. Aufl., 7 $\frac{1}{2}$   $\text{Sg}$ .  
**Brauer, Pratt. Elem. Piano forte Schule**, 9. Aufl., 1  $\text{Rp}$ .

**Sill, Erstes Wörter- und Sprachbuch für Taubstumme**, 2. Aufl., 6  $\text{Sg}$ .

**C. Merseburger** in Leipzig.  
Vorrätzig bei **Schroedel & Simon** in Halle, **Stollberg** in Merseburg, **Webel** in Zeitz, **Wrange** in Weissenfels, **Domrich** in Naumburg.

**Flachs-Anzeige.**

Den Empfang meiner extra seinen russischen Flächse zeige hiermit ergeben an.

Sowie diverse Sorten Lüneburger und Landflächse empfehle im Ganzen und Einzelnen bei billigster Preisstellung zur geeigneten Abnahme.  
**Gustav Hartwig.**

**Zu der Krönungs-Feierlichkeit**

sind einige Tausend Illuminir-Lampen in Glas, mit den dazu gehörigen Apparaten, beim Unterzeichneten auszuliehen, auch zum Verkauf bereit.  
**Lagner** in Naumburg, kl. Benzelsstr. 343.

Ingeiner gebildeten Familie, die Gelegenheit zur Erlernung und Conversation der französischen und engl. Sprache so wie überhaupt zur Aneignung einer zeitgemäßen Bildung bietet, finden noch einige junge Damen die freundlichste Aufnahme. Näheres auf frank. Anfragen unter Adr. S. Z., abzugeben an **Ed. Stückrath** in der Exped. d. Bzg.

**Ein junger Kaufmann,**

gegenwärtig noch Buchhalter und Correspondent in einem auswärtigen Bank-u. Agenturgeschäft, wünscht an hies. Plage pr. Mitte Novbr. ein ähnl. Engagement. Gef. Offerten werden sub H. R. durch **Ed. Stückrath** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

**Wirthschafterin-Gesuch.**

Für eine größere Wirthschaft wird zum baldmöglichsten Antritt eine Wirthschafterin geeigneten Alters und mit dem Molkenweesen vertraut, gegen entsprechendes Salair und gute Behandlung gesucht.

Offerten beliebe man unter Chiffre „C. W. S.“ poste restante Sachsenburg niederzuliegen.

**Verwalter-Gesuch.**

Auf dem Amte Großörner bei Hettstedt wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger mit guten Zeugnissen versehener Hofverwalter gesucht. Hierauf Reflectirende haben sich persönlich daselbst vorzustellen.

Ein Deconomie-Beprling oder Volontair wird gesucht. Näheres bei

**W. Beck & Albrecht** in Halle.

Soeben erschien und wird gratis ausgegeben:

### 103. Verzeichniss des antiquarischen Bücher-Lagers

von **Ch. Graeger** in Halle (Schulgasse 3°).

Inhalt: **Medicin** (ca. 3500 Werke).

**Schulbücher**, antiquarisch, bei **Ch. Graeger**, Schulgasse.

**Schulbücher**, alte und neue, sind vorrätzig in der

**Lippert'schen Buchhandlung**

(**L. Rühle**),

Alter Markt 3.

**Roßproducte**, insbesondere Metalle, Sadern und Knochen kauft in jeder Partie und zahlt sehr gute Preise

die **Roßproductenhandlung**, Klausthor Nr. 9, im Geschäft des Herrn Kefse.

**Ganz frischen Seedorsch**, à lb 1 1/2 G,  
**frische Magdeb. Saucischen**,  
**ganz vorzügl. Magdeb. Sauerkohl**,  
**wirkl. echte Teltower Rübchen**.

**G. Goldschmidt.**

So eben empfang:

**extra frischen Elbzander.**

**G. Goldschmidt.**

Die **ersten italien. Maronen**

erwarte morgen früh.

**G. Goldschmidt.**

### Geschäfts-Gründung.

Nachdem wir am 1. October o. bereits am hiesigen Plage ein **en gros Geschäft** **wollner und baumwollner Strickgarne, Posamentier- und wollner Waaren**

begründeten, haben wir hieselbst am heutigen Tage **Neunhäuser Nr. 5** auch ein **offenes Geschäft** errichtet, in welchem alle unsere Artikel im Einzelnen zu den verhältnismäßig **billigsten, festen** Preisen verkauft werden.

Wir empfehlen uns dem schätzbaren Wohlwollen eines hochgeehrten Publikums.

Halle, d. 9. October 1861.

**P. Colberg & Co.**

Neunhäuser Nr. 5.

### Handwerker-Bildungs-Verein.

Mit dem heutigen Tage eröffnen wir unser neu eingerichtetes Lokal kl. Ulrichsstraße Nr. 10 parterre rechts, welches wir hiermit den Mitgliedern sowie denjenigen, welche beitreten wollen, zur Kenntniss bringen.

**Anmeldungen** werden täglich Abends von 7 1/2 bis 10 Uhr sowie Sonntags Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 1—3 Uhr entgegen genommen.

Halle a/S., den 7. October 1861.

Der Vorstand.

### Gasthof zum Prinz von Preussen zu Hettstedt.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage den obigen von mir seit 9 Jahren innegehabten Gasthof dem Herrn **Adolph Boettger** käuflich überlassen habe.

Indem ich mit dem Erlauchen um ferneres Wohlwollen für das mir geschenkte Vertrauen dem geehrten reisenden Publikum meinen wärmsten Dank sage, bitte ich gleichzeitig ergebens, dasselbe auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Hettstedt, d. 1. October 1861.

Hochachtungsvoll

**A. Lange.**

Auf vorsehende Anzeige des Herrn **A. Lange** Bezug nehmend, erlaube ich mir dem hochgeehrten reisenden Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unter heutigem Tage **Preussen** käuflich übernommen habe. Ich bitte das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auf mich gütigst übertragen zu wollen, und werde es mir zur Ehre gereichen lassen, für gute Bedienung und solide Preise Sorge zu tragen.

Für Reisegeschirre ist gesorgt.

Hettstedt, d. 1. October 1861.

Hochachtungsvoll

**Adolph Boettger.**

Drehorgeln u. Spiel-Uhren werden reparirt u. mit den neuesten Musikstücken besetzt bei **J. Meyer** in Halle a/S., Alter Markt Nr. 4.

Im Gasthof zum goldenen Pfug in Halle steht ein brauner Bengel nebst Geschirre und Wagen sofort zu verkaufen. Jeder Kauflustige kann sich dabelst melden.

### Frischer Kalk

Freitag den 11. d. M. in der Siebichenstein-Amtegelei.

Eine neuankommende Kuh steht zum Verkauf in M ö h l i c h Nr. 22.

### Ein Ziegerhund

ist zu verkaufen Bräunstraße 32.  
Wer die Fütterung von circa 500 Stück lebenden Feldmäulen binnen Monatsfrist gegen gute Bezahlung übernehmen will, wende sich gefälligst an die Versuchstation in Salzmünde.

Ein großer echter Wolfshund ist zu verkaufen alter Bauhof bei Herrn **Werkwitz**.

Ein tüchtiger Barbiergehülfe, aber nur ein solcher, findet sogleich dauernde Conditon bei **Wittwe Dornemann** in Höhnstedt bei Langenbogen.

Gebauer-Schwetschte'sche Buchdruckerei in Halle.

Ein großer Keller ist zu vermieten große Ulrichsstraße Nr. 60.

Eine herrschaftliche Wohnung, Bel.-Stage, 6 Stuben, dazu gehörige Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses zc. zc., auf Verlangen Pferdeh Stall zc., ist zu vermieten und am 1. April 1862 zu beziehen  
Halle, große Ulrichsstr. 4.

Ein freundliches Logis, hinten heraus, 2 Stuben, 2 Kammern, Entree, Küche, Keller, Bodenkammer zc., Ostern 1862 zu beziehen  
Halle, große Ulrichsstr. 4.

Eine fein meublirte Stube und Kammer, auf Verl. mit Pferdeh Stall, sofort zu beziehen  
große Ulrichsstr. 4.

### Ladenvermietung.

Der Boden mit Bodenstube, große und kleine Klausstraßen-Ecke, welchen jetzt Herr Hutfabrikant **Linde** inne hat, ist von Neujahr ab zu vermieten. Näheres kl. Klausstraße 18.

Eine freundliche Wohnung ist in der Siebichenstein-er Allee Nr. 104 zu vermieten und sogleich zu beziehen.

**Getreide-Kümmel**, ächten Halle'schen, aus reinem Getreide-Blandwein und Kümmel destillirt.

**Calmüser**, ächten polnischen Süden-Bittern.

**Gosslaer Bittern**, aus magenstärkenden Kräutern destillirt, bei **Halle. Kersten & Dellmann.**

### Gassparer.

die bekannten auf Cylinder, sowie die neuen auf Brenner, um wenigstens 20 Prozent Gas zu ersparen, empf. à 2 1/2 G.

**C. F. Ritter**, gr. Ulrichsstr. 42.

Für Korbmacher, fest auf geschlagene Arbeit oder Ballons, haben wir immer dauernde Beschäftigung; höchste Stücklöhne u. Reisvergütung bei freier Quartierung werden gesichert.

Halle, Weingärten. Gebr. **Elitzsch.**

### Diemig.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag, frischen Obst- und Kaffeekuchen.

### W. Maille. W.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag und frische Pfannkuchen. **W. Bügler.**

### Ergebnisse Anzeige.

Eingetretener Hibernisse wegen kann das zum Dienstag angekündigte Abonnements-Concert in der W. in Traube nicht gegeben werden, und soll solches dafür heute Mittwoch Nachmittags drei Uhr stattfinden. **C. John.**

Ein Paket grünes Tuch ist vom Hrn. Kaufmann **Barth** bis über die Zollannahme verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen Belohnung bei Hrn. Kaufmann **Barth**, Klausthor, oder Schneidernstr. **Kunze** in Passendorf abzugeben.

### Familien-Nachrichten.

#### Verlobungs-Anzeige.

Die Verlobung ihrer Tochter **Emilie** mit dem Kaufmann Herrn **Friedr. Hammer** in Halle zeigt hierdurch ergebenst an  
**Ch. Grabau's Wittwe.**  
Bernburg, den 5. October 1861.

#### Verlobungs-Anzeige.

Unsere Verlobung beehren wir uns Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege anzugeben.

**Doris Schilde,**  
**Ferdinand Krabß.**

3 Schernitz, Torna.  
den 6. October 1861.

# Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage.

(Hallischer Courier.)

Politisches und  
für Stadt



literarisches Blatt  
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.

Vierteljährlicher Abonnementspreis bei unmittelbarer Abnahme 1 Thlr. 4 Sgr., bei Bezug durch die Post 1 Thlr. 10 Sgr.

Insertionsgebühren 1 Sgr. 4 Pf. für die dreigefaltete Zeile gewöhnlicher Setzungschrift oder deren Raum.

N<sup>o</sup> 236.

Halle, Mittwoch den 9. October  
Hierzu eine Beilage.

1861.

## Telegraphische Depeschen.

Compiègne, Montag d. 7. October, Mittags. Gegenwärtig findet die Treibjagd statt. Um 2 Uhr werden die Majestäten eine Promenade nach Pierrefonds machen, Abends einer Theatervorstellung beiwohnen. Die Zusammenkunft hat einen durchaus herzlichen Charakter.

London, Montag d. 7. October. Die heutige „Morningpost“ sagt, daß der König von Preußen durch seine Reise nach Compiègne wahrscheinlich nur den Besuch in Baden erwidere. Der König habe Nicht, wenn er die Beziehungen zwischen Frankreich und Preußen auf besseren Fuß stellen wolle. Die Fragen im Norden und Westen Europas existiren, ihre Lösung aber würde die Mitwirkung auch anderer Mächte als bloß Frankreichs und Preußens erfordern. „Morningpost“ zweifelt, daß der König von Preußen wie der Kaiser von Frankreich die Absicht haben, ihre Lösung durch den Besuch in Compiègne zu beschleunigen.

## Deutschland.

Berlin, d. 7. October. Der „Köln. Zig.“ schreibt man: Die Aenderungen des „Reglements“, welches das Ministerium Mantuffel-Westphalen zur Ausführung der für das Herrenhaus zu präsentirenden erließ, sind bereits beschlossen, werden vorerst jedoch noch nicht veröffentlicht werden.

Der König ist Sonntag Abend 6 Uhr in Compiègne eingetroffen. Im Gefolge befinden sich der General von Bonin, die General-Adjutanten v. Mantuffel und v. Alvensleben, die Flügel-Adjutanten v. Boyen, Graf v. d. Goltz, v. Schimmelmann, Freiherr v. Steinacker, so wie der Geheime Kabinetsrath Maire und der Leibarzt Dr. Lauer. Graf Pourtales wird gleichfalls in Begleitung Sr. Maj. zu Compiègne sein. In der Umgebung des Kaisers der Franzosen werden sich unter anderen befinden: Prinz Murat, der Herzog von Bassano, Prinz Estour, Marschall Baillart, ferner Graf Walewski, Graf Persigny und Thowenel mit ihren Gemahlinnen.

Nach dem vom „Staats-Anzeiger“ veröffentlichten Reise- und Krönungs-Programm findet am 13. October die Abreise des Königs und der Königin sowie der gesammten königlichen Familie statt. Am 14. October Mittags 12 Uhr Einzug in Königsberg. Den 15. October verbringt die königliche Familie en retraite. Den 16. October Auf- fahrt der fremden Botschafter und Gesandten. Am 17. October Capitel des Ordens vom schwarzen Adler. Am 18. October Gottesdienst und Krönungszeremonie. Abends Erleuchtung der Stadt und Umfah- rt des Königs und der Königin. Am 19. October Desfilécour bei der Königin. Am 20. October Gottesdienst in der Schloßkirche, Dankge- bet nach altem Herkommen. Der König und die Königin sowie der Kronprinz nebst Gemahlin begeben sich nach Danzig. Die Prinzen und Prinzessinnen reisen nach Berlin zurück. Am 21. October Abreise des Königs und der Königin, des Kronprinzen und der Kronprinzessin von Danzig nach Frankfurt a. d. O., wo Nachquartier gemacht wird. Am 22. October Abfahrt aus Frankfurt und Ankunft um 12 Uhr in Berlin, Einzug in die Stadt, Abends Erleuchtung der Stadt und Umfah- rt des Königs und der Königin. Am 23. October Mittags große Cour im weißen Saale. Am 24. October kleine Diner bei den Prinzen des königlichen Hauses. Am 25. October großes Diner bei dem Kronprinzen, Abends Ball bei dem König im weißen Saale und der Bildergalerie des königlichen Schlosses. Am 26. October Ball bei dem Prinzen Karl; am 27. October Gottesdienst in der Kapelle des königlichen Schlosses.

Die Beratungen über die aus Anlaß der Krönung zu erlassende Amnestie sind noch nicht beendet. Es verlautet, daß dasselbe weit-



würde, wel- noch fern von wird erst in den darauf publi-

Militär-Gottes- tagessen und statt, wie an

es“ enthält ein apetenzkonflikte, mit verdächtigen todistischen abig macht und werden kann. es wird ausge- Erhebung des

dem nächsten are betreffendes läßt, daß das äntung aufste, ei dem Betriebe in gleiche Ge- n diesem jedoch

heiten Fehr. v. reits im Mini- ch ist die Er- nighlichen Hau- uabernahme gabe des aus- usgehen lassen usben jedenfalls

entzündung innerhalb der preussischen Armee vom Ende August d. J. folgende Mittheilung: In Summa waren zu dem gedachten Zeitpunkt bei sämmtlichen 9 preussischen Armeecorps 4789 Augenfranke vorhan- den. Am schwersten betroffen von diesem schlimmen Uebel erwies sich das 2. Armeecorps, bei welchem die Zahl dieser Augenkranken sich al- lein auf 2609 belief, nächstdem kommt das 5. Armeecorps mit 502 Augenkranken, am besten stellte sich dies Verhältniß beim 3. Armeecorps heraus, das nur 120, und beim Gardecorps, das 154 Augen- franke befaß.

Der König hat als Beitrag zu den Kosten der Instandsetzung des Doms zu Worms dem Wormser Dombau-Verein die Summe von zweitausend Thaler bewilligt.

Der Stadtgerichts-Rath Westfen hat bisher unter heftigen Schmerzen die Nächte fast schlaflos zugebracht, und sind Arm und Hand stark angeschwollen. Nach dem Urtheile der behandelnden Aerzte steht jedoch die vollständige Genesung des kranken Theils zu erwarten.

Auf Anordnung des Königs werden die Bauten zur Verschö- nung der Umgebungen der Stadt Potsdam in großartigem Maßstabe fortgesetzt. In Sanssouci sind während der Abwesenheit der Königin- Wittwe die Gemächer, in denen Friedrich der Große lebte, renovirt worden, ohne daß in der ursprünglichen, meist von dem großen Könige herrührenden Anordnung der Ornamente ir. irgend welche Veränderung vorgenommen worden ist. Als ein hervorragendes Bauwerk ist der Ausbau des Schlosses Belvedere auf dem Pfingstberg zu bezeichnen, welches auf Jahre hin eine große Anzahl von Arbeitern beschäftigen